

Brandkatastrophe in Kocani: 59 Tote und Korruptionsverdacht erschüttern Land

Ein verheerender Brand im Club Pulse in Nordmazedonien fordert 59 Tote und beeinflusst politische Debatten über Sicherheit und Korruption.



Kočani, Nordmazedonien -

Ein verheerendes Inferno in einem Club in Nordmazedonien hat die Nation erschüttert und die politische Landschaft aufgewühlt. In der Nacht zum Sonntag brach in der Diskothek „Club Pulse“ in Kočani ein verheerender Brand aus, der mindestens 59 Menschen das Leben kostete und 155 weitere verletzte, darunter viele junge Partybesucher. Das Feuer, das während eines Konzerts vermutlich durch Pyrotechnik entfacht wurde, breitete sich schnell aus und sorgte für panische Szenen unter den rund 1.500 anwesenden Gästen. Die örtlichen Rettungsdienste waren mit dem Ansturm überfordert, sodass

einige Verletzte in benachbarte Städte transportiert werden mussten, um die medizinische Versorgung sicherzustellen, wie **Kosmo** berichtete.

Die Ermittlung der Brandursache offenbart gravierende Sicherheitsmängel. Innenminister Panche Toshkovski bestätigte, dass der Club keine gültige Betriebsgenehmigung hatte und die maximale Besucherzahl von 250 bei weitem überschritten wurde. Die Dachverkleidung bestand aus leicht entflammbarem Material, das die rasche Ausbreitung des Feuers begünstigte. Bei den Ermittlungen wurden bereits 15 Personen festgenommen, darunter Mitarbeiter des Wirtschaftsministeriums und entscheidende Personen des Clubs sowie zwei Musiker. Als mögliche Ursachen wurden Korruption und Bestechung in der Lizenzvergabe ins Spiel gebracht, wie **Die Zeit** anmerkte.

Politische Reaktionen und Trauer

Der Regierungschef Hristijan Mickoski sprach angesichts der Tragödie von einem „schwierigen und sehr traurigen Tag“ für das Land. Um den Opfern die Ehre zu erweisen, wurde eine siebentägige Staatstrauer ausgerufen, die Flaggen wurden auf halbmast gesetzt. Präsidentin Gordana Siljanovska-Davkova besuchte die Verletzten im Krankenhaus und äußerte ihr tiefes Mitgefühl für die betroffenen Familien. „Es ist schrecklich. Kaum zu glauben, wie das passieren konnte“, so ihre bewegten Worte. Die Ereignisse werfen einen düsteren Schatten auf die Sicherheitsstandards in Nachtclubs in der Region und erinnern an frühere tragische Vorfälle, die häufig durch menschliches Versagen und Korruption begünstigt wurden.

Details	
Vorfall	Brandstiftung

Details	
Ursache	Pyrotechnik, Korruption
Ort	Kočani, Nordmazedonien
Verletzte	155
Festnahmen	15
Quellen	• www.kosmo.at • www.zeit.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at